

## CH\_VB 20042211 vom 12. Juni 1997

Bundesverwaltung, 1997-06-12, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_\\_td\\_class\\_\\_metadataCell\\_\\_20042211\\_\\_td\\_](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb__td_class__metadataCell__20042211__td_)

FR: CH\_VB 20042211 du 12 juin 1997

IT: CH\_VB 20042211 del 12 giugno 1997

### Volltext

Motion d'ordre 1158 N 12 juin 1997 Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale  
Ordnungsantrag Motion d'ordre

---

Ordnungsantrag

Gonseth Zahlreiche Fragen wurden zur Verabschiedung der Botschaft zur Mutterschaftsversicherung eingereicht. Die Antworten des Bundesrates haben eine grosse öffentliche Bedeutung. Diese sollen deshalb mündlich gegeben werden. Motion d'ordre Gonseth De nombreuses questions ont été déposées concernant le message pour une assurance-maternité. Les réponses du Conseil fédéral ont une grande importance publique. C'est pourquoi ces réponses doivent être données oralement. Gonseth Ruth (G, BL): Etwa zwanzig Männer und Frauen unseres Rates haben für die Fragestunde vom kommenden Montag Fragen rund um die Botschaft zur Mutterschaftsversicherung eingereicht. Wir befürchten nämlich, dass der Bundesrat die längst versprochene Botschaft auch am nächsten Montag nicht verabschieden will, obwohl dies mehrmals angekündigt worden ist. Die Schweiz ist das einzige Land in Europa, das nach wie vor keine Mutterschaftsversicherung kennt, obwohl vor 52 Jahren Männer – es waren damals ausschliesslich Männer – an der Urne beschlossen haben, dass eine Mutterschaftsversicherung eingeführt werden soll. Ja will denn der Bundesrat mit der Botschaft warten, bis alle diese damals so fortschrittlichen Männer ausgestorben sind? Am 5. Schweizer Frauenkongress vom Januar 1996 haben die Frauen von links bis rechts einstimmig gefordert, dass die Mutterschaftsversicherung jetzt endlich und ohne Verzug eingerichtet werden soll. Die Geduld der Frauen und auch vieler Männer ist zu Ende. Wir Nationalrätinnen wollen jetzt endlich wissen, wie der Fahrplan laufen soll. Und wir wollen uns am Montag nicht mit schriftlichen Antworten abspeisen lassen, sondern wir wollen allenfalls mündliche Zusatzfragen stellen können. Das Thema ist für sehr viele Frauen und Männer und für viele junge Familien in diesem Land wirklich von grosser Wichtigkeit. Deshalb bitte ich Sie, meinem Ordnungsantrag zuzustimmen, dass die Fragen betreffend Mutterschaftsversicherung mündlich beantwortet werden sollen. Abstimmung – Vote Für den Ordnungsantrag Gonseth 58 Stimmen Dagegen 79 Stimmen 96.439 Parlamentarische Initiative (sozialdemokratische Fraktion) Rechenschaftspflicht der Nationalbank. Revision des Nationalbankgesetzes Initiative parlementaire (groupe socialiste) Banque nationale. Obligation de rendre des comptes. Révision de la loi sur la Banque nationale Kategorie IV, Art. 68 GRN – Catégorie IV, art. 68 RCN

---

Wortlaut der

Initiative vom 1. Oktober 1996 Das Nationalbankgesetz ist in dem Sinne zu ergänzen, dass die Schweizerische Nationalbank halbjährlich dem Parlament Rechenschaft über ihre Massnahmen in der Geld-, Zins- und Währungspolitik ablegt. Die Rechenschaftspflicht ist mit keiner Einflussnahme des Parlamentes auf die Schweizerische Nationalbank hinsichtlich der Festlegung geld- und währungspolitischer Instrumente verbunden. Gleichzeitig

sind die Wahl, die Zusammensetzung und der Leistungsauftrag des Bankrates der Nationalbank neu zu definieren. Texte de l'initiative du 1er octobre 1996 On complétera la loi sur la Banque nationale de sorte que cette dernière doit rendre des comptes au Parlement tous les six mois des mesures qu'elle aura prises dans les domaines de la politique financière, de la politique des taux d'intérêt et de la politique monétaire. Cette obligation ne signifiera pas que le Parlement pourra exercer une influence sur la Banque nationale dans le choix de sa politique financière et monétaire. On redéfinira du même coup la nomination, la composition et le mandat de prestations du Conseil de banque de la Banque nationale. Sprecher – Porte-parole: Strahm Nebiker Hans-Rudolf (V, BL) unterbreitet im Namen der Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK) den folgenden schriftlichen Bericht: Die Kommission hat an ihrer Sitzung vom 7. Januar 1997 die von der sozialdemokratischen Fraktion am 1. Oktober 1996 eingereichte parlamentarische Initiative gemäss Artikel 21ter des Geschäftsverkehrsgesetzes vorgeprüft. Die Initianten verlangen, das Nationalbankgesetz so zu ergänzen, dass die Schweizerische Nationalbank dem Parlament halbjährlich Rechenschaft ablegt. Begründung der Initianten 1. Ausländische Beispiele In den USA muss der Chef der Notenbank (Federal Reserve System, Fed) aufgrund des Humphrey-Hawkins-Gesetzes halbjährlich dem Kongress Rechenschaft über die Politik des Fed (Board of Governors) ablegen und eine Einschätzung der Wirtschaftslage vornehmen. In der Regel ist dies mit einem Hearing vor dem Bankenausschuss des Senats verbunden (Full Employment and Balanced Growth Act of 1978). Eine ähnliche Rechenschaftspflicht der Nationalbank wird mit dem Vorstoss der sozialdemokratischen Fraktion angestrebt. 2. Zunehmender Einfluss der Notenbankpolitik Mit dem Rückgang der Fiskalpolitik als konjunkturpolitisches Instrument und mit dem allgemeinen Rückzug des Staates

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Ordnungsantrag Motion d'ordre In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1997 Année Anno Band III Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 09 Séance Seduta Geschäftsnummer --- Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 12.06.1997 - 08:00 Date Data Seite 1158-1158 Page Pagina Ref. No 20 042 211 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.